

## **Aus der Niederschrift**

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Warmsroth am Dienstag, 24. Juni 2008 im Dorfgemeinschaftshaus

### **1. Einwohnerfragestunde**

### **2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 sowie die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2007**

#### **a) Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2007**

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2007 wurden bekanntgegeben und erläutert.

Sie betragen:	im Verwaltungshaushalt	4.556,86 € und
	im Vermögengshaushalt	-,-- €

Der Ortsgemeinderat bewilligte die vorgekommenen Überschreitungen, soweit nicht bereits eine Zustimmung gemäß § 100 GemO vorlag.

Eine Deckungsreserve stand nicht zur Verfügung.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte durch Minderausgaben und Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **b) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007**

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm das älteste anwesende Ratsmitglied, Frau Helga Lautz.

Die Jahresrechnung der Ortsgemeinde Warmsroth sowie der Jagdgenossenschaft Warmsroth/Wald-Erbach wurde dem Ortsgemeinderat am 24.06.2008 zur Prüfung vorgelegt.

Der Rechnungs-Prüfungsausschuss hatte zuvor die Jahresrechnung in der Sitzung am 24.06.2008 stichprobenweise nach den Grundsätzen des § 112 Abs. 1 GemO geprüft. Beanstandungen ergaben sich keine.

Der Ortsgemeinderat stimmte daher der vorgelegten Jahresrechnung 2007 zu.

Gleichzeitig wurden der Bürgermeisterin und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie nach § 68 GemO die Verbandsgemeindeverwaltung für die Ausführung des Haushaltsplanes zuständig waren, sowie dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten, soweit diese vertretend tätig waren, hiermit nach § 114 Abs. 1 GemO Entlastung erteilt.

An der Beratung und Abstimmung nahmen Frau Bürgermeisterin Denker, Ortsbürgermeister Schnipp sowie die beiden Beigeordneten Dr. Ralf Hautzel und Rainer Wahlen nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **3. Beratung über die Vereinbarung des wechselweisen Einsatzes von Waldarbeitern zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Ortsgemeinde**

Bis zum 31.12.2007 galt für die staatlichen und die kommunalen Waldarbeiter ein einheitlicher Tarifvertrag (MTV), wonach die wechselweise Beschäftigung im Kommunal- und Staatswald möglich war.

Für den Bereich der Länder gilt seit 01.01.2008 der Tarifvertrag (TVL Wald), der diese wechselweise Beschäftigung nicht mehr vorsieht.

Auf kommunaler Ebene wird über einen möglichen Tarifvertrag (TVöD Forst) verhandelt, bis dahin gilt der bisherige MTV.

Nach einer Übergangsfrist kann seit dem 01.04.2008 der wechselweise Einsatz staatlicher Waldarbeiter im Kommunalwald oder kommunaler Waldarbeiter im Staatswald nur noch auf der Basis der als Anlage beigefügten Vereinbarung erfolgen.

Andernfalls tragen Kommunen, die eigene Waldarbeiter beschäftigen, zukünftig das alleinige Durchbeschäftigungs- und Ausfallrisiko für ihre Waldarbeiter. Dieses Risiko kann durch eine entsprechende Vereinbarung mit allen Gemeinden der Verbandsgemeinde gemindert werden. In dieser Vereinbarung ist ein durchschnittlicher Verrechnungssatz für die Einsatzstunde festzulegen. In Absprache mit dem Forstamt Soonwald schlagen wir 32,-- € vor. Dieser Einsatz ist ferner umsatzsteuerpflichtig (wir gehen von einem Steuersatz von 10,7 % aus), dieser wird aber noch mit dem Finanzamt abgestimmt. Die organisatorische und abrechnungstechnische Abwicklung des wechselweisen Einsatzes erfolgt weiterhin über das Forstamt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **4. Beratung über Internet- bzw. Webseite von Warmsroth**

Im Vorfeld hatten die Ratsmitglieder ein Schreiben des Herrn Dr. Stefan Schneider, Wiesloch erhalten. Dieser besitzt die Internetdomäne „warmsroth.de“ und würde diese bei Bedarf der Ortsgemeinde zur Verfügung stellen.

Herr Wolfgang Schneider aus Warmsroth hatte vor geraumer Zeit Herrn Dr. Stefan Schneider diesbezüglich kontaktiert und Interesse am Aufbau einer Internetpräsenz gezeigt.

Durch einstimmigen Beschluss wurde beschlossen, Herrn Wolfgang Schneider zu diesem TOP zu hören.

Dieser unterbreitete dem Rat verschiedene Vorschläge und Lösungsmöglichkeiten zur Internetpräsenz der Ortsgemeinde Warmsroth.

Im Anschluss war man sich darüber einig, dass eine Veröffentlichung anhand eines Beiblattes im Amtsblatt erfolgen soll. Dabei sollen interessierte Bürger gesucht werden, die sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe am Internetauftritt der Ortsgemeinde Warmsroth beteiligen wollen. Von diesen müsste dann die Seite erstellt, bearbeitet und gepflegt werden.

Über die weitere Vorgehensweise soll dann in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates beraten werden.

Der Ortsgemeinderat nahm zustimmend Kenntnis. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

#### **5. Vorschlagslisten für den Schöffen- und Geschworenendienst**

Der bisherige Schöffe, Herr Rainer Wahlen, gab dem Ortsgemeinderat einen kurzen Einblick über seine interessante Tätigkeit im Schöffendienst. Da seine Amtszeit abgelaufen ist, muss ein neuer Schöffe gewählt werden.

Nach der Verwaltungsvorschrift über die Wahl, Auslosung und Einberufung der Schöffinnen und Schöffen vom 29.11.2007 finden in diesem Jahr wieder Neuwahlen statt. Die Vorschlagslisten sind bis spätestens **30. Juni 2008** neu aufzustellen.

Die Ortsgemeinde Warmsroth kann **1 Person** vorschlagen.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Wahl im Wege der offenen Abstimmung gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO, durchzuführen.

Der Ortsgemeinderat wählte folgende Person für die Vorschlagsliste:

Herr Hanspeter Straub, Bornberg 21, 55442 Warmsroth.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruhte gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 GemO.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **6. Leader- Förderung im Zeitraum 2007 bis 2013**

Im Vorfeld hatten die Ratsmitglieder ein Schreiben vom Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. erhalten.

Der Vorsitzende und Frau Denker erläuterten noch einmal kurz den Inhalt und die Schwerpunkte der Leader- Förderung für die Jahre 2007 – 2013.

In dem Schreiben wurde deutlich, dass nur eine Ortsgemeinde als „Pilotdorf“ festgelegt werden kann. In der Verbandsgemeinde Stromberg hatte die Ortsgemeinde Dörrebach ihr Interesse daran bekundet, aber bis jetzt wurde von dieser noch kein Antrag eingereicht. Da die Ortsgemeinde Warmsroth z.Zt. keine Projekte hat, erfolgte auch keine Abstimmung.

## **7. Entscheidung über die Annahme von Spenden**

Aufgrund einer Änderung von § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung entscheidet der Ortsgemeinderat seit 12.01.2008 über die Annahme von Spenden. Gleichzeitig ist auch die Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach als Aufsichtsbehörde über die Entgegennahme von Spenden zu unterrichten.

Sinn und Zweck dieser Regelung ist, eine größere Rechtssicherheit bei der Annahme von Spenden durch Gemeinden zur Finanzierung gemeindlicher Aufgaben zu erreichen.

Der Ortsgemeinderat stimmte der Entgegennahme einer Spende in Höhe von 1.022,58 € zur teilweisen Deckung der Kosten, die für den Besuch des Stromberger Kindergartens durch Warmsrother Kinder anfallen, zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 1 Enthaltung